

Berufspolitik im Blick: Obermeister-Treffen der VDZI-Mitgliedsinnungen

Vom 5. bis zum 7. September haben sich die Obermeister der VDZI-Mitgliedsinnungen mit dem VDZI-Vorstand zu ihrer jährlichen Tagung getroffen, in diesem Jahr auf Einladung der Zahntechniker-Innung Baden in Bad Wildbad. Nach der Sommerpause richtete sich der Blick auf die berufspolitische Arbeit in den kommenden Monaten.

Der VDZI und die Innungen setzen aktuell die politischen Gespräche auf Bundes- und Landesebene fort. Hierbei stehen vor allem die Themen der auskömmlichen Vergütung sowie der Entbürokratisierung im Handwerk im Allgemeinen und der Zahntechnik im Speziellen im Mittelpunkt. So braucht es einen Entbürokratisierungsschub, bei dem auf überflüssige Dokumentationsanforderungen verzichtet wird. Dies gilt im Zahn-techniker-Handwerk insbesondere für die sogenannten klinischen Bewertungen von Sonderanfertigern aus der europäischen Medizinprodukteverordnung.

Einig sind sich die Obermeister darin, dass eine gute Ausbildung den Weg für die Fachkräfte von Morgen ebnet. In Zeiten des Fachkräftemangels und zunehmender Abbruchquoten ist es für die Zahntechnik wichtig, potenzielle Auszubildende schon für eine Ausbildung im zahntechnischen Meisterlabor zu begeistern. Die Obermeister haben hierzu über Möglichkeiten der gezielten Azubi-ansprache gesprochen. Ziel ist es, ein Konzept zu erarbeiten, um beispielsweise auf Job-Messen junge Menschen gezielt anzusprechen und für eine Ausbildung in der Zahntechnik zu gewinnen.

Im Rahmen ihrer Tagung haben der VDZI-Vorstand und die Obermeister auf die bevorstehende Verhandlungsrunde der Bundesmittelpreise für das Jahr 2026 geblickt. Aus Sicht der Teilnehmer reicht das bloße Verständnis der Politiker für die Preisentwicklung im Zahn-techniker-Handwerk nicht aus. Es muss auch in der Zahntechnik möglich sein, einen Ausgleich von inflations- beziehungsweise krisenbedingten Kosten in den Verhandlungen



Die Obermeister der VDZI-Mitgliedsinnungen trafen sich auf Einladung der Zahntechniker-Innung Baden in Bad Wildbad. (© VDZI)

zu ermöglichen. VDZI und Innungen halten daher an ihrer politischen Forderung fest, die gesetzliche Deckelung der maximalen Veränderungsrate nach § 71 Abs. 3 SGB V aufzuheben oder durch flexiblere Kriterien zu ergänzen.

Quelle: VDZI

ANZEIGE



... mehr Ideen - weniger Aufwand

TK1 einstellbare Friktion für Teleskopkronen

kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben
100.000 fach verarbeitet



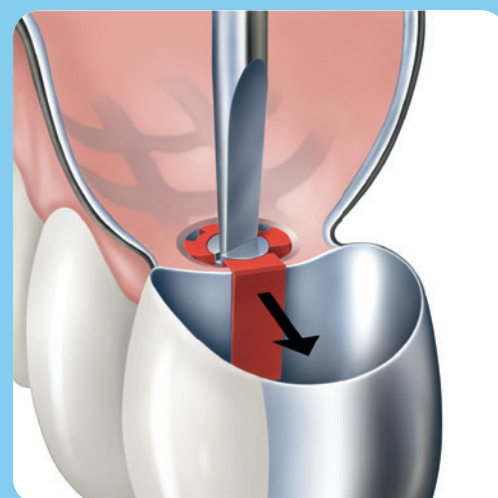
Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm



platzieren



modellieren



aktivieren

Jetzt CAD/CAM
Anwendungsvideo
ansehen:



Auch als STL-File für
CAD/CAM-Technik
verfügbar!

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamation aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar

- ☐ Bitte senden Sie mir ein **kostenloses** TK1 Funktionsmuster
- ☐ Hiermit bestelle ich das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 201,25 €* bestehend aus: 12 kompletten Friktionselementen + Werkzeugen

* Zzgl. ges. MwSt. / zzgl. Versandkosten.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Weitere kostenlose Informationen: Tel.: 0800 880 4 880